

„Stadtluft macht frei...“

Gesellschaftliche Dimensionen
des Städtischen in einer
urbanisierten Gesellschaft



Stadt ist Chaos mit vielen Regeln

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG



Bild: Francesco Pesciarelli (CC BY-NC-ND 2.0)

Stadt ist Wohnort



Bild: Amber Case (CC BY-NC 2.0)

Stadt ist Arbeit



Stadt ist Grünfläche



Bild: Robert Agthe (CC BY 2.0)

Stadt ist Brache

Stadt ist...

... eine „relativ große, dichte, und permanente Niederlassung von sozial heterogenen Individuen“ (Wirth, 1938)

... „als bebaute Umwelt vor allem räumlich fixiertes Kapital“

(Harvey 1974)

... ein „Ort der kollektive Konsumtion, der kulturelle Identität und der politische Selbstbestimmung“ (Castells 1983)

... „ist Ort der Produktion, der Begegnung und Organisation sowie des Widerspruchs und der Rebellion“ (Hardt/Negri 2010)

Stadt ist...

... eine „relativ große, dichte, und permanente Niederlassung von **sozial heterogenen** Individuen“ (Wirth, 1938)

... „als bebaute Umwelt vor allem **räumlich fixiertes Kapital**“
(Harvey 1974)

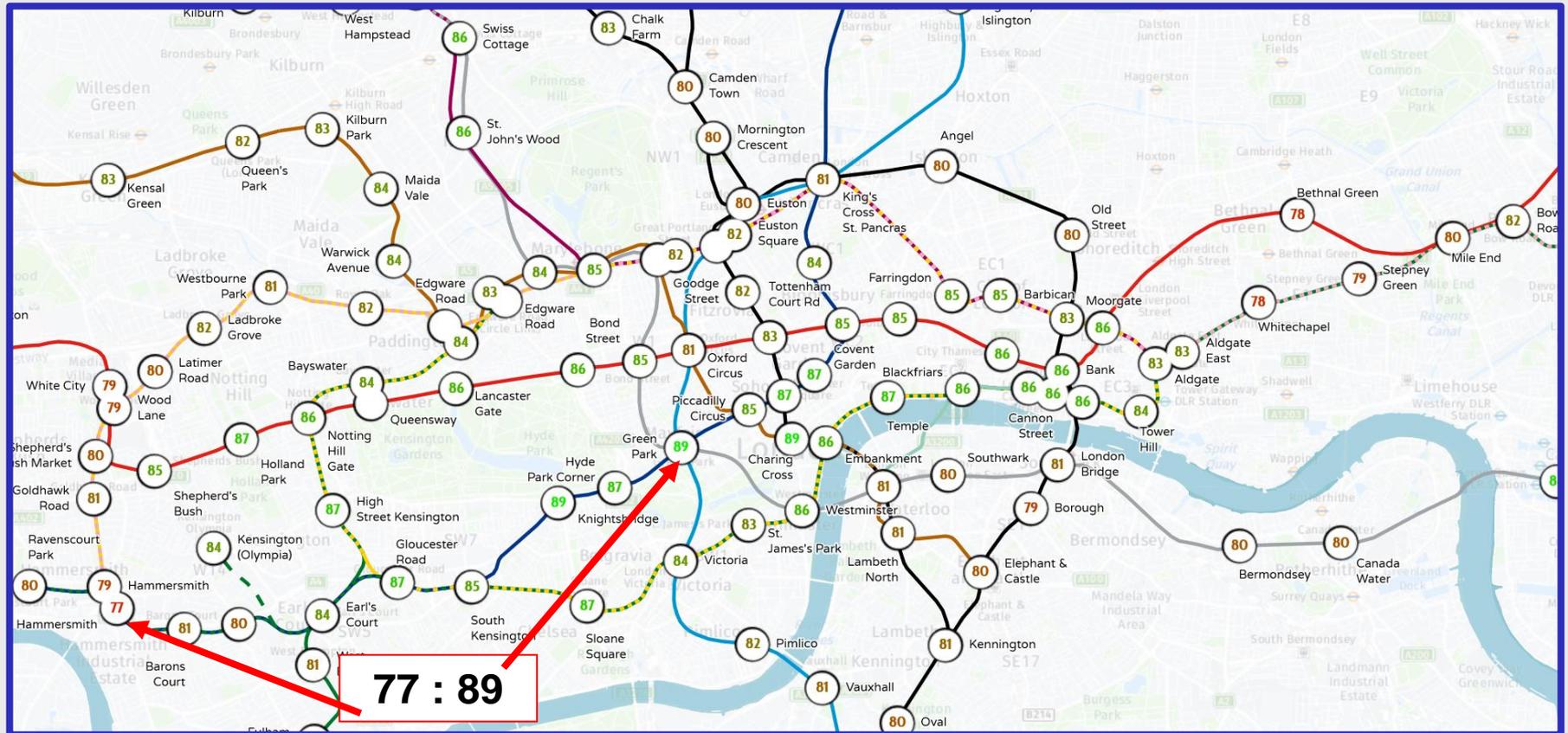
... ein „Ort der **kollektive Konsumtion**, der kulturelle Identität und der politische Selbstbestimmung“
(Castells 1983)

... „ist Ort der Produktion, der **Begegnung und Organisation** sowie des Widerspruchs und der Rebellion“ (Hardt/Negri 2010)

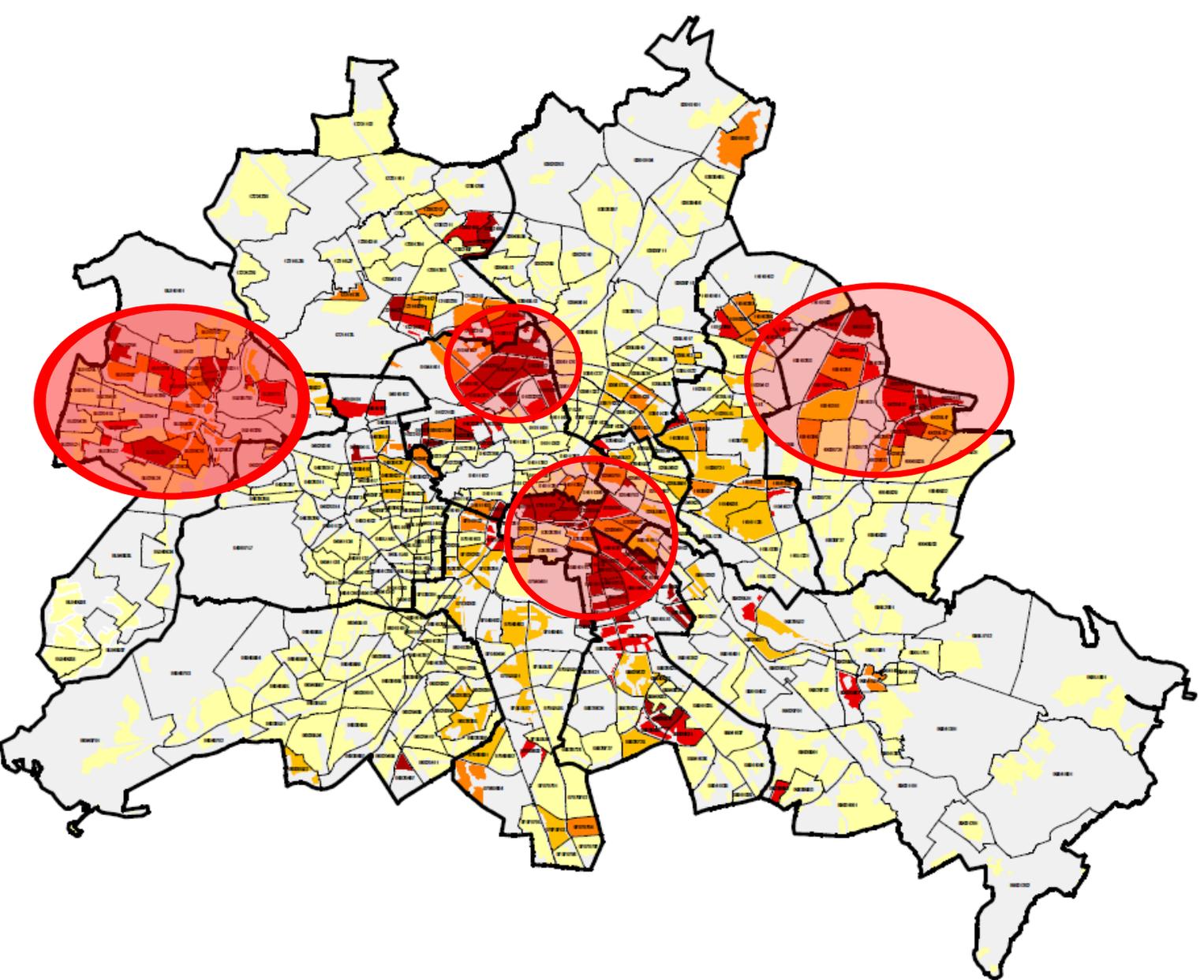
... eine „relativ große,
dichte, und permanente
Niederlassung von
sozial heterogenen
Individuen“ (Wirth, 1938)

Ungleichheit von

- Ressourcen
- Lebenschancen
- politischer Macht



Kinderarmut in Berlin 2009



Berlin Planen
 Senatsverwaltung
 für Stadtentwicklung
 Monitoring
 Soziale Stadtentwicklung

Nicht-erwerbsfähige Empfängerinnen und Empfänger von Existenzsicherungsleistungen unter 15 Jahren* 2009

Nicht-erwerbsfähige Empfängerinnen und Empfänger von Existenzsicherungsleistungen (nach SGB II) in % der Einwohnerinnen und Einwohner unter 15 Jahren auf Ebene der Planungsräume
 (Indikator: Status 5)

- unter 35
- 35 bis unter 45
- 45 bis unter 55
- 55 bis unter 65
- 65 und mehr

Mittelwert Berlin: 37,4

* Für die Gruppe der "Nicht-erwerbsfähigen Empfängerinnen und Empfänger von Existenzsicherungsleistungen" ist auf kleinräumiger Ebene keine Differenzierung nach Altersgruppen möglich. Auf die Altersgruppe der unter 15-Jährigen entfällt aber der mit Abstand größte Anteil (95,9 % am 31.12.2009 in Berlin).

- unbewohnte Fläche
- Grenze und Nummer Planungsraum
- Grenze Bezirk

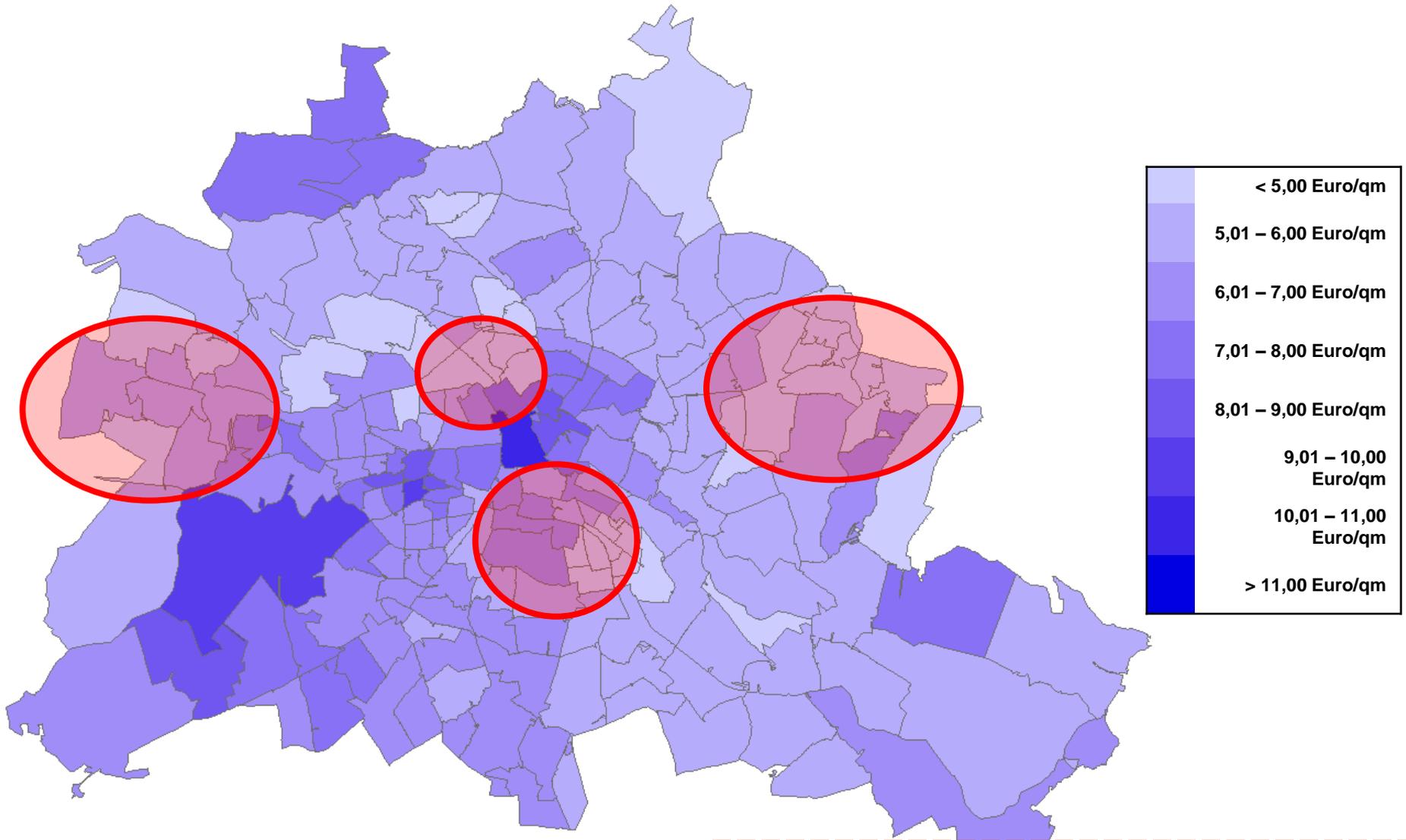


Datenquelle: Amt für Statistik BB, SenInt/ArbSoz/
 Berechnungen Sen/GesUmw
 Datenstand: 31.12.2009

Datenbearbeitung: res urbana GmbH
 Kartografie: 12/2010, SenStadt I A 14

© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
 Referat I A , Stadtentwicklungsplanung

Angebotsmieten 2007, in €/m²

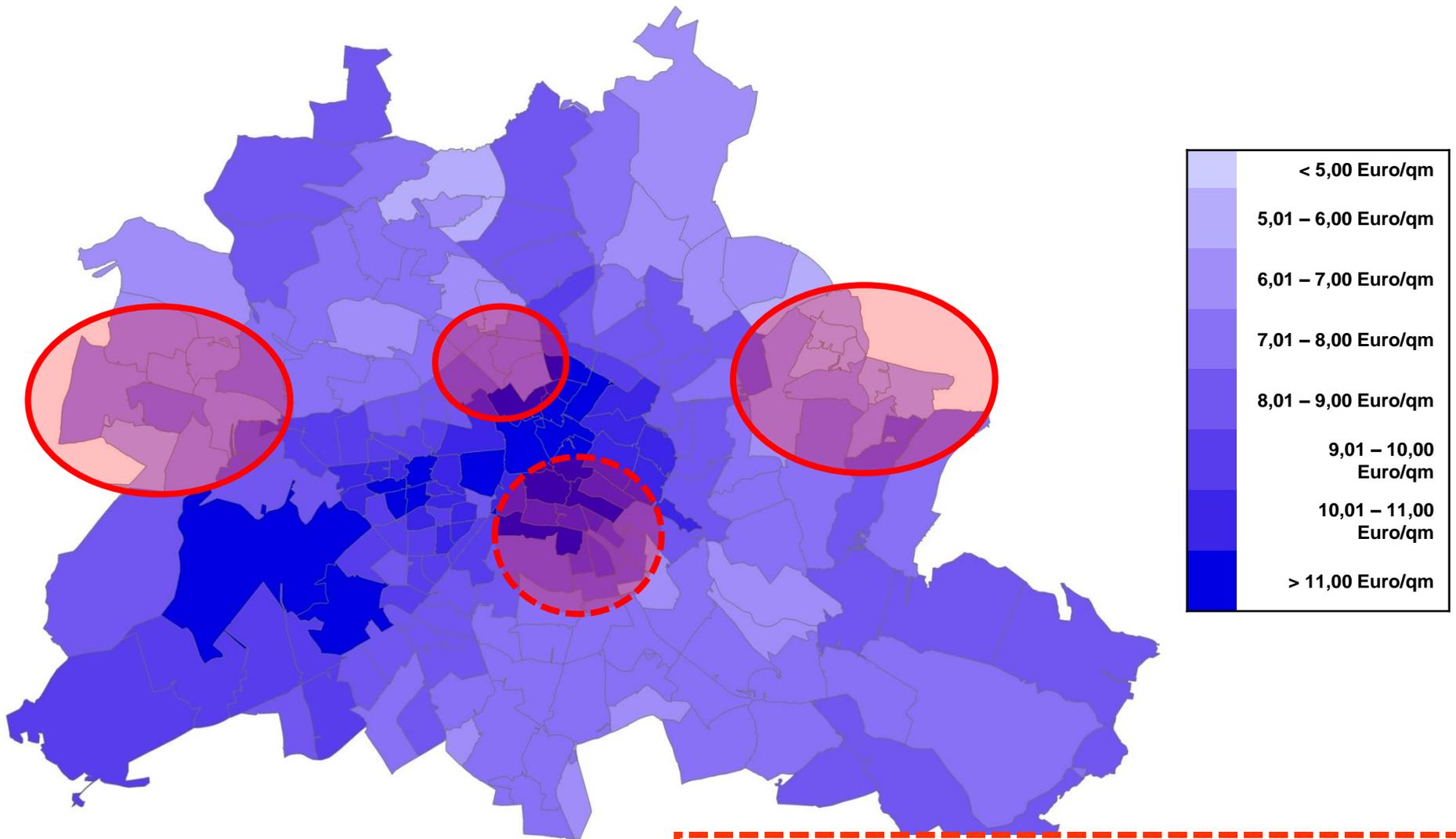


Quelle: GSW Wohnmarktreport 2008 und eigene Berechnung

Niedrigpreisgebiete (< 5,00 Euro/qm): **36**

Hochpreisgebiete (> 10,00 Euro/qm): **3**

Angebotsmieten 2015, in €/m²



Niedrigpreisgebiete (< 5,00 Euro/qm): **2** (36)

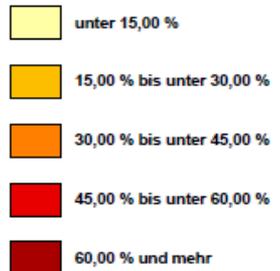
Hochpreisgebiete (> 10,00 Euro/qm): **38** (3)

Kinderarmut in Berlin 2014

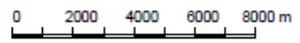
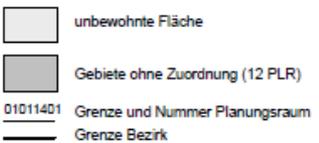
Kinderarmut 2014

Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den unter 15-Jährigen in Prozent am 31.12.2014 auf Ebene der Planungsräume (PLR)
 (Index-Indikator: Status 4)

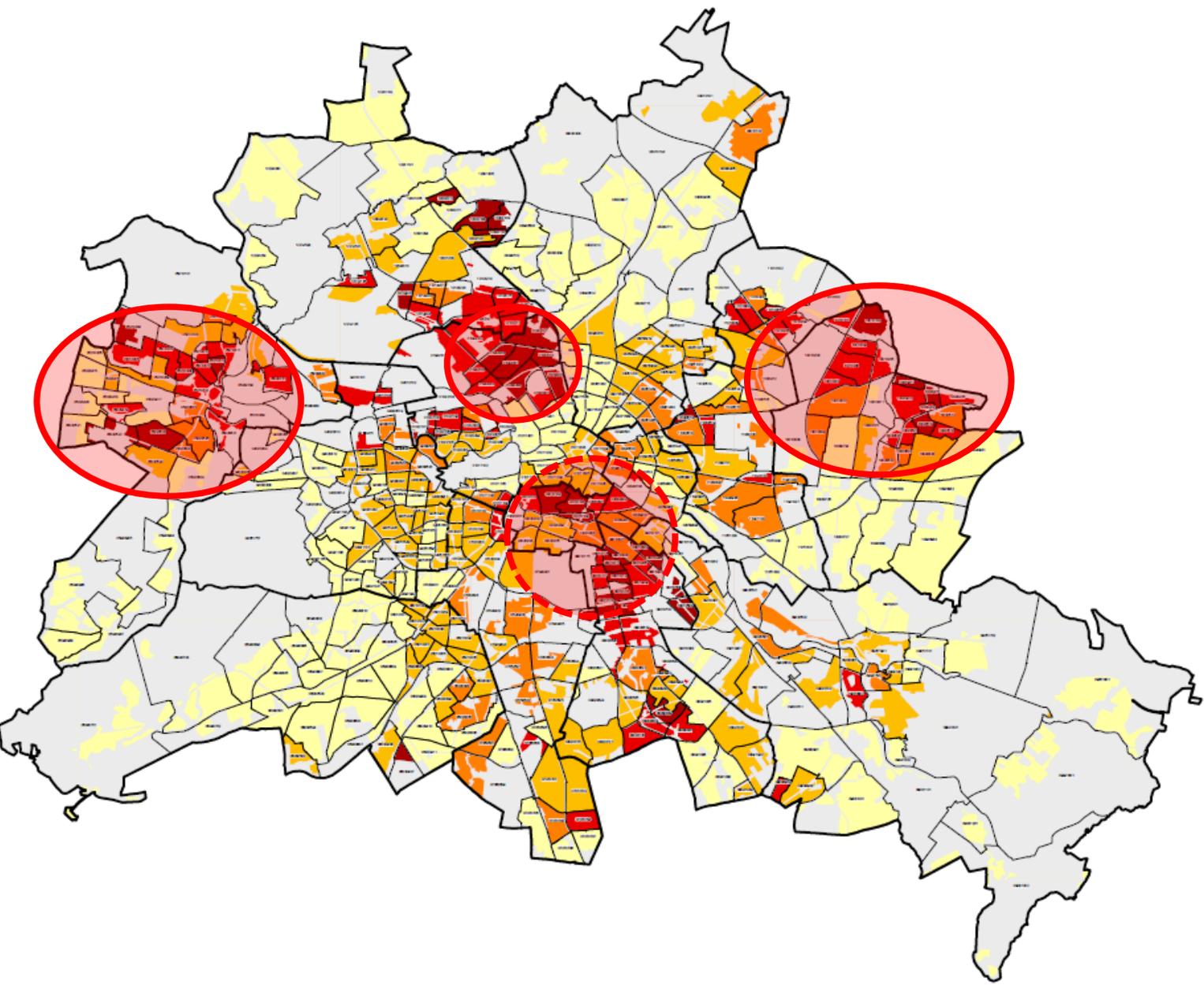
Aquidistante Gruppenbildung



Mittelwert von 435 PLR (MW): 28,37 %
 MIN: 0,00 % / MAX: 76,84 %



Datenquelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, berechnet auf der Basis der Daten der Bundesagentur für Arbeit
 Datenstand: 31.12.2014
 Datenbearbeitung: RegioKontext GmbH
 Kartografie: 12/2015, SenStadtUm I A 14
 © Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
 Referat I A, Stadtentwicklungsplanung



... „als bebaute Umwelt
vor allem räumlich
fixiertes Kapital“

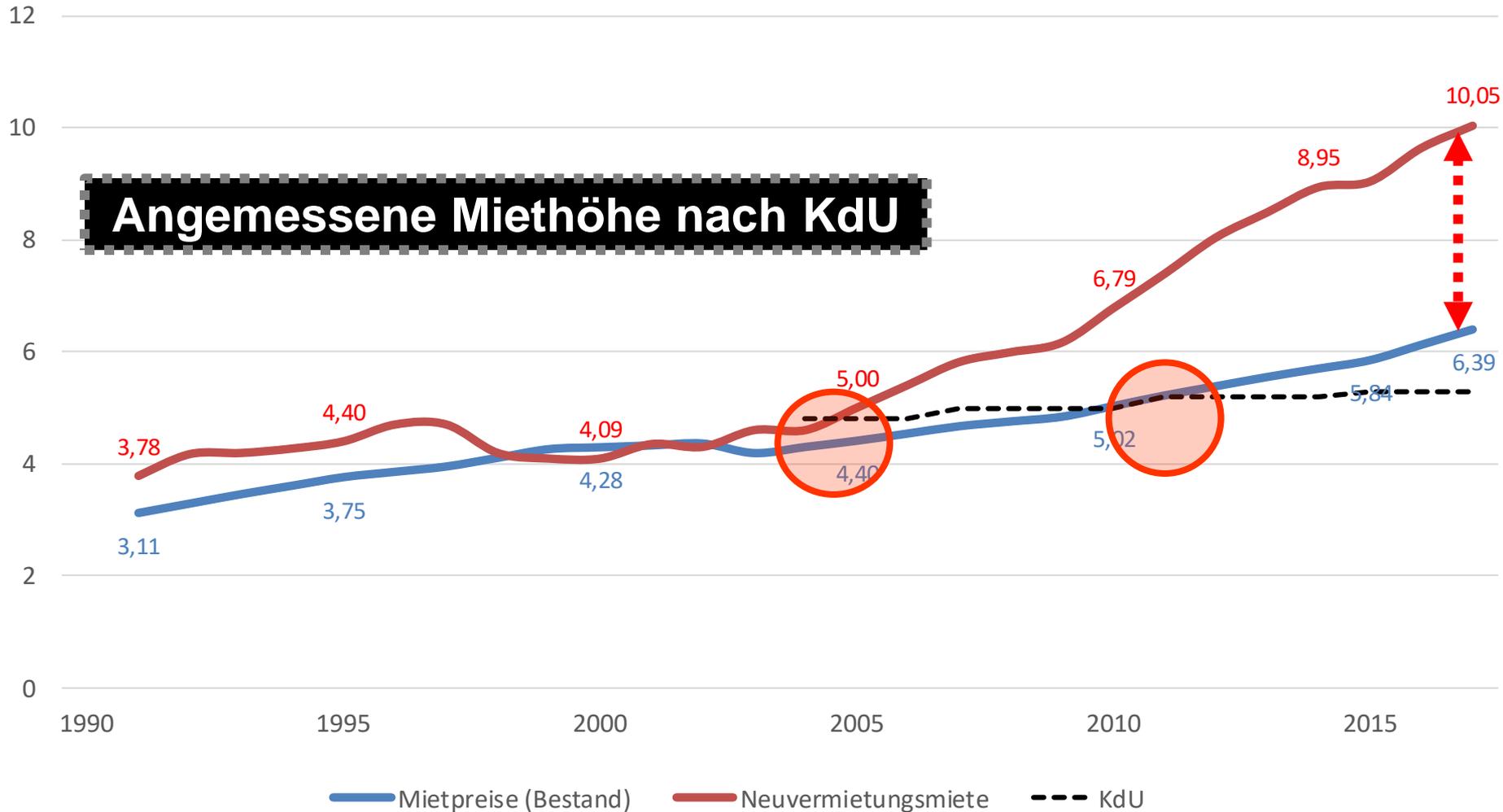
(Harvey 1974)

Investitionen

- Baulicher Zustand
- Wohnkosten
- Spekulation



Mietentwicklung in Berlin (1991 bis 2017)

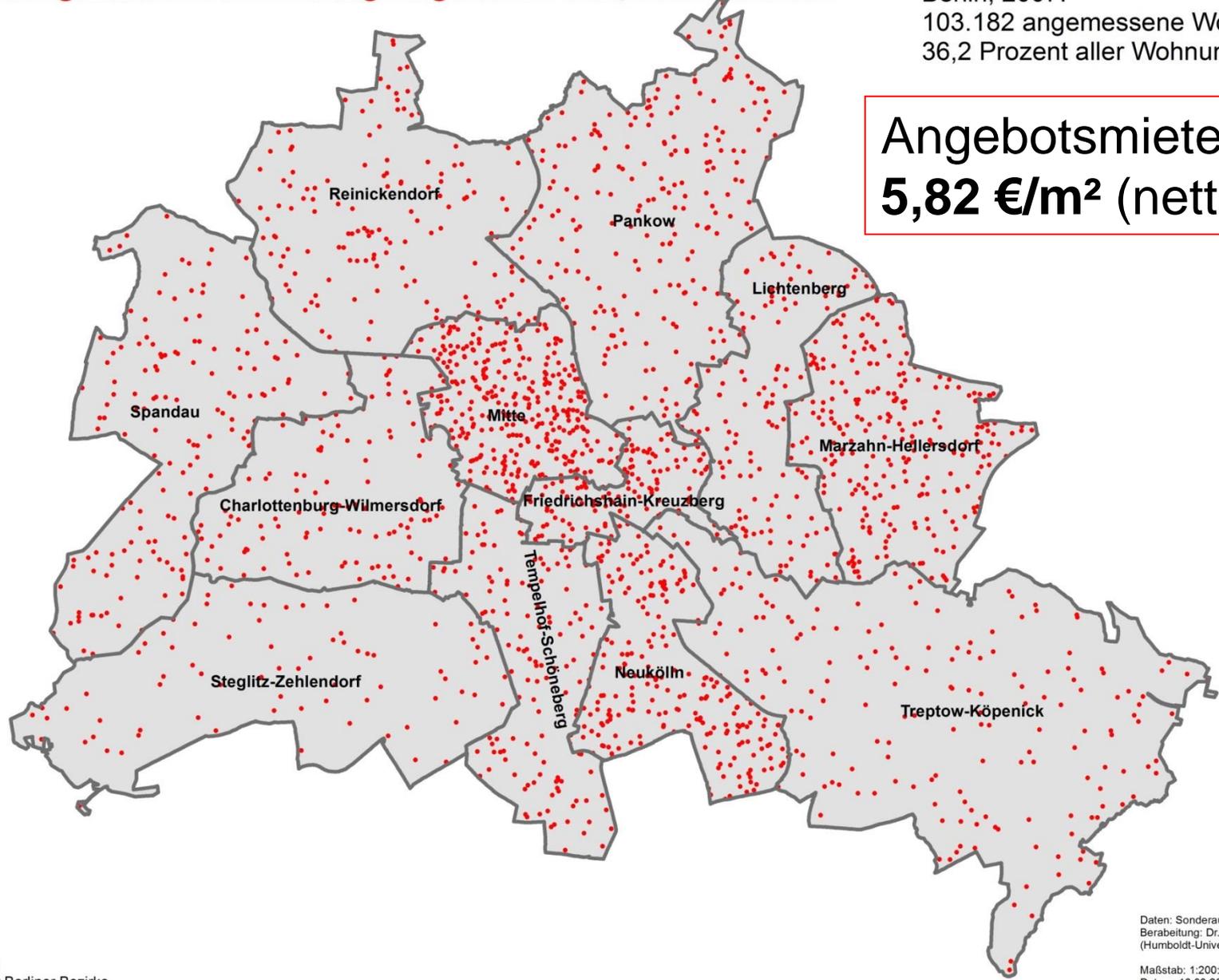


Hohe Ertragslücke = Starker Verdrängungsdruck

Anzahl von angemessenen Wohnungsangeboten 2007, nach Bezirken

Berlin, 2007:
103.182 angemessene Wohnungen
36,2 Prozent aller Wohnungsangebote

Angebotsmiete:
5,82 €/m² (nettokalt)



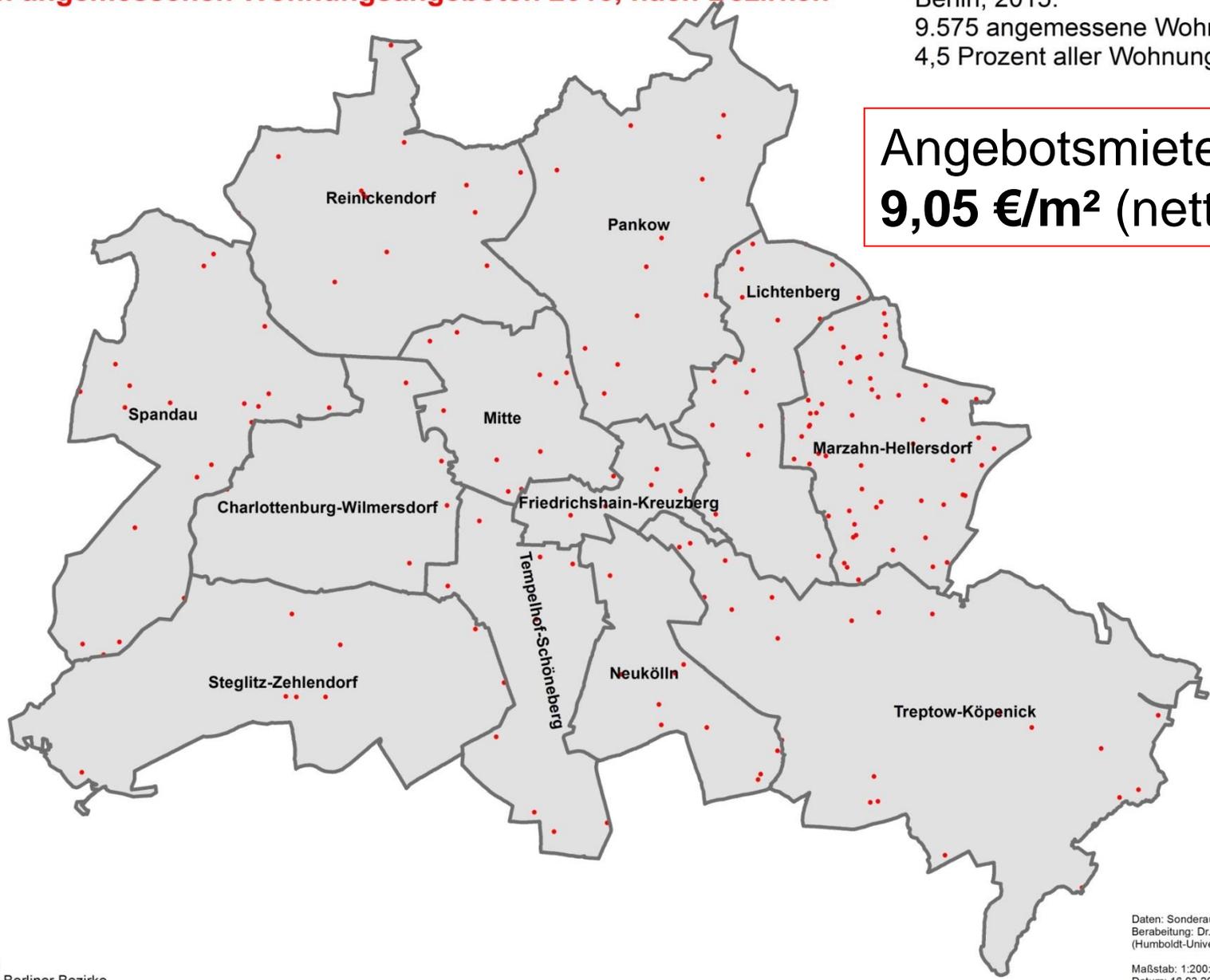
Legende
Angemessenheit 2007
Grenzen der Berliner Bezirke
ein Punkt = 50 angemessene Wohnungsangebote p.a.

Daten: Sonderauswertung Immobilienscout24
Berarbeitung: Dr. Andrej Holm
(Humboldt-Universität zu Berlin)
Maßstab: 1:200.000
Datum: 16.03.2016
Creative Commons: cc-by-nc-nd

Anzahl von angemessenen Wohnungsangeboten 2015, nach Bezirken

Berlin, 2015:
9.575 angemessene Wohnungen
4,5 Prozent aller Wohnungsangebote

Angebotsmiete:
9,05 €/m² (nettokalt)

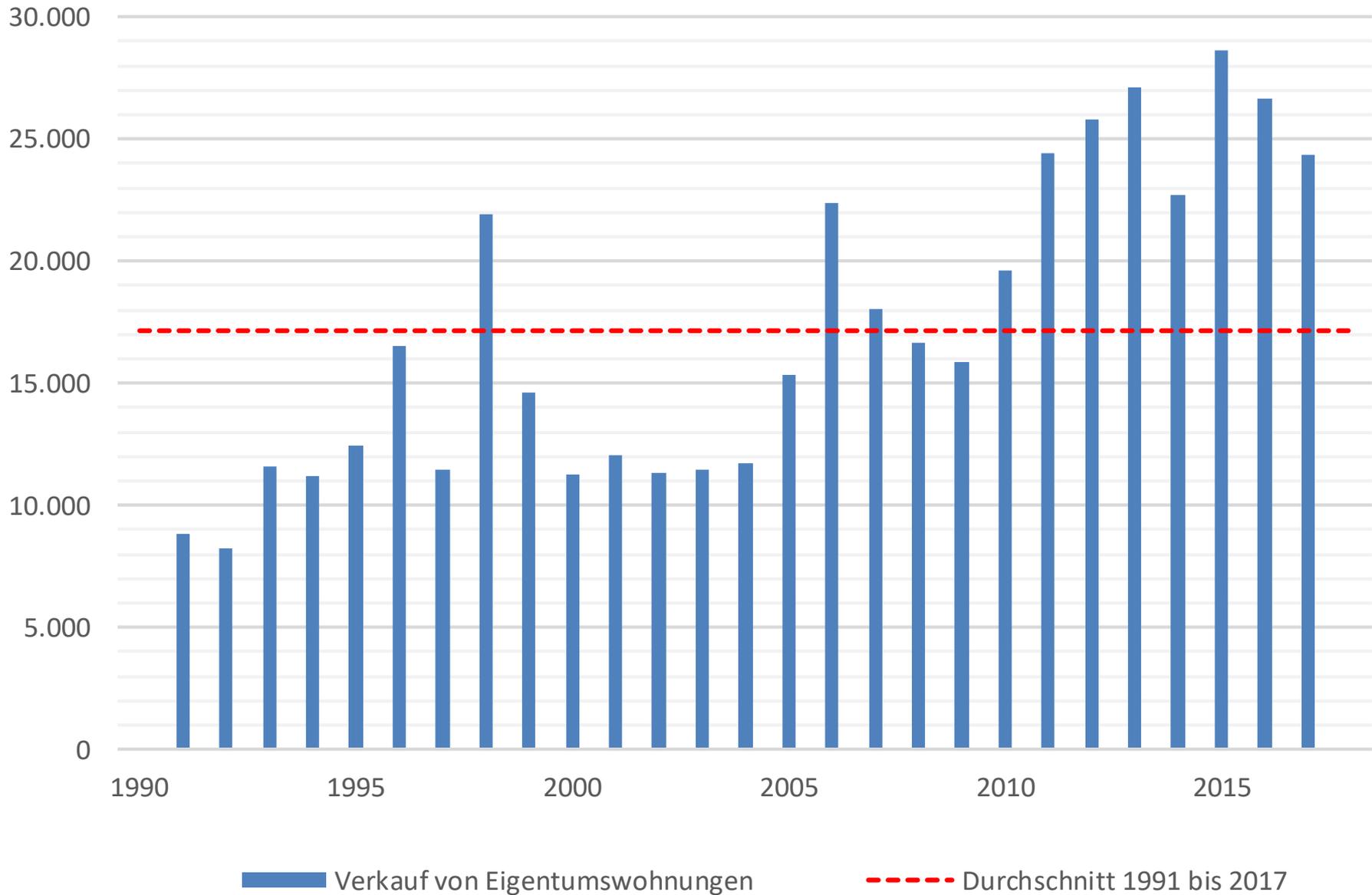


Legende
Angemessenheit 2015
Grenzen der Berliner Bezirke
ein Punkt = 50 angemessene Wohnungsangebote p.a.

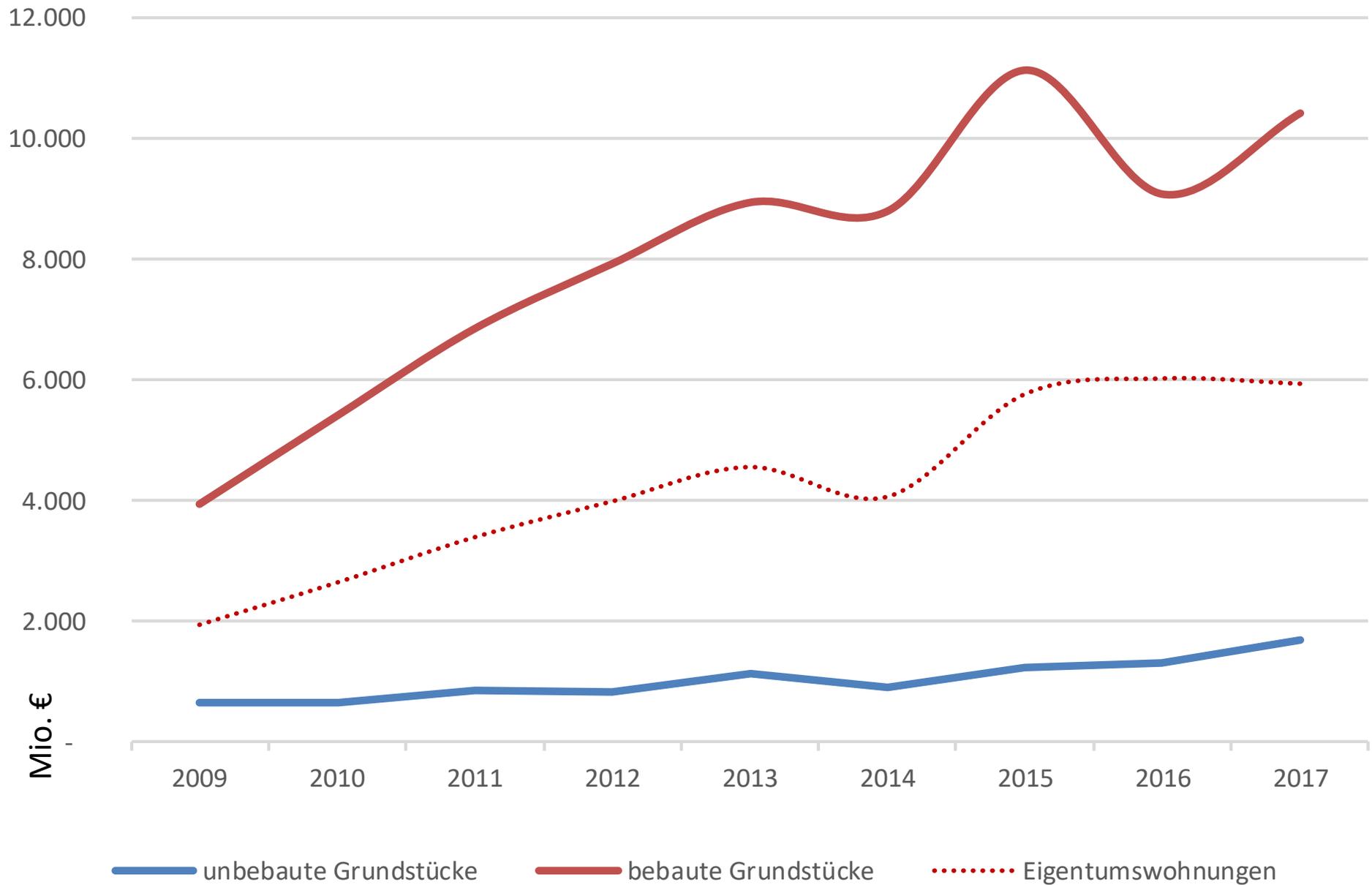
Daten: Sonderauswertung Immobilienscout24
Bearbeitung: Dr. Andrej Holm
(Humboldt-Universität zu Berlin)
Maßstab: 1:200.000
Datum: 16.03.2016
Creative Commons: cc-by-nc-nd



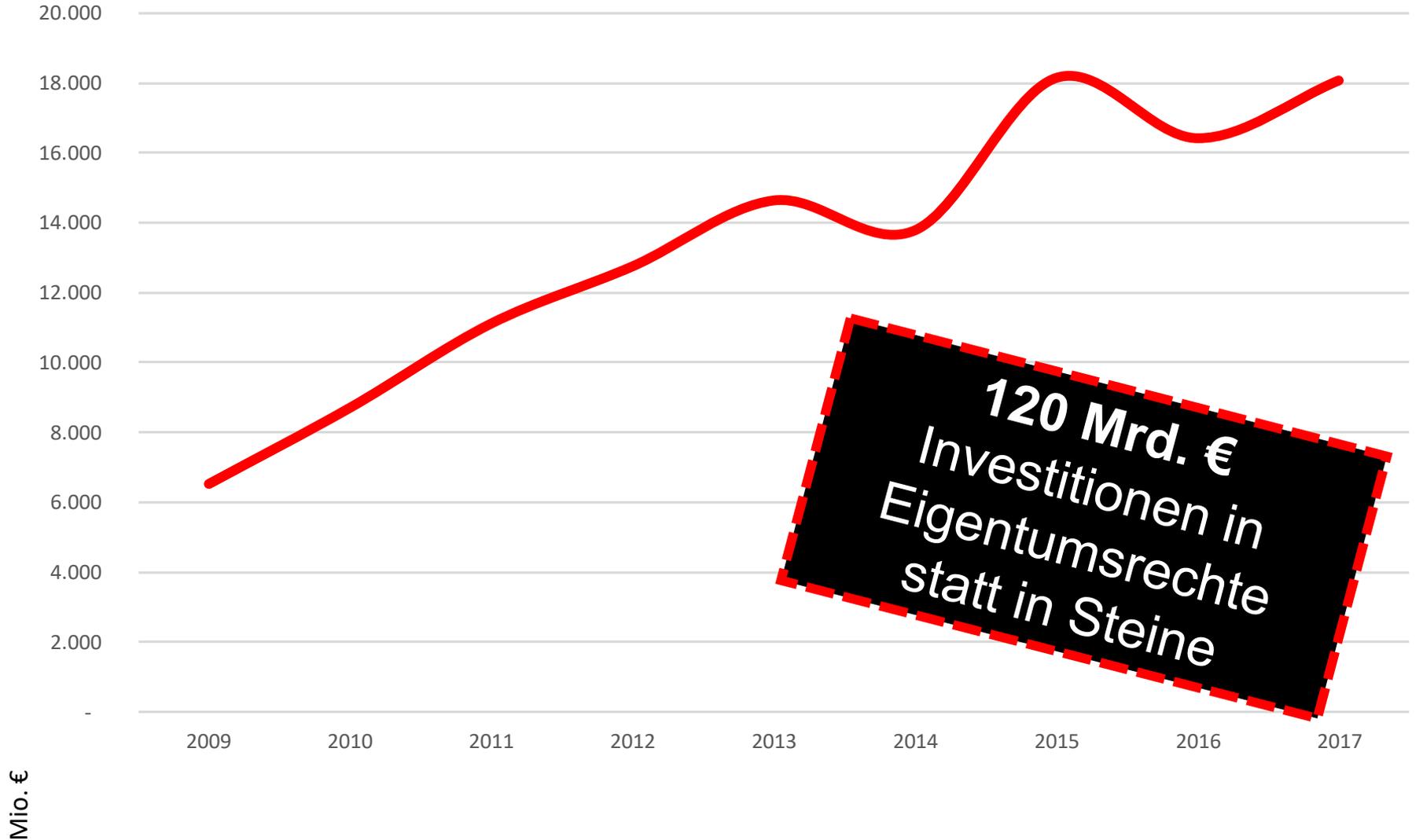
Verkauf von Eigentumswohnungen p.a.



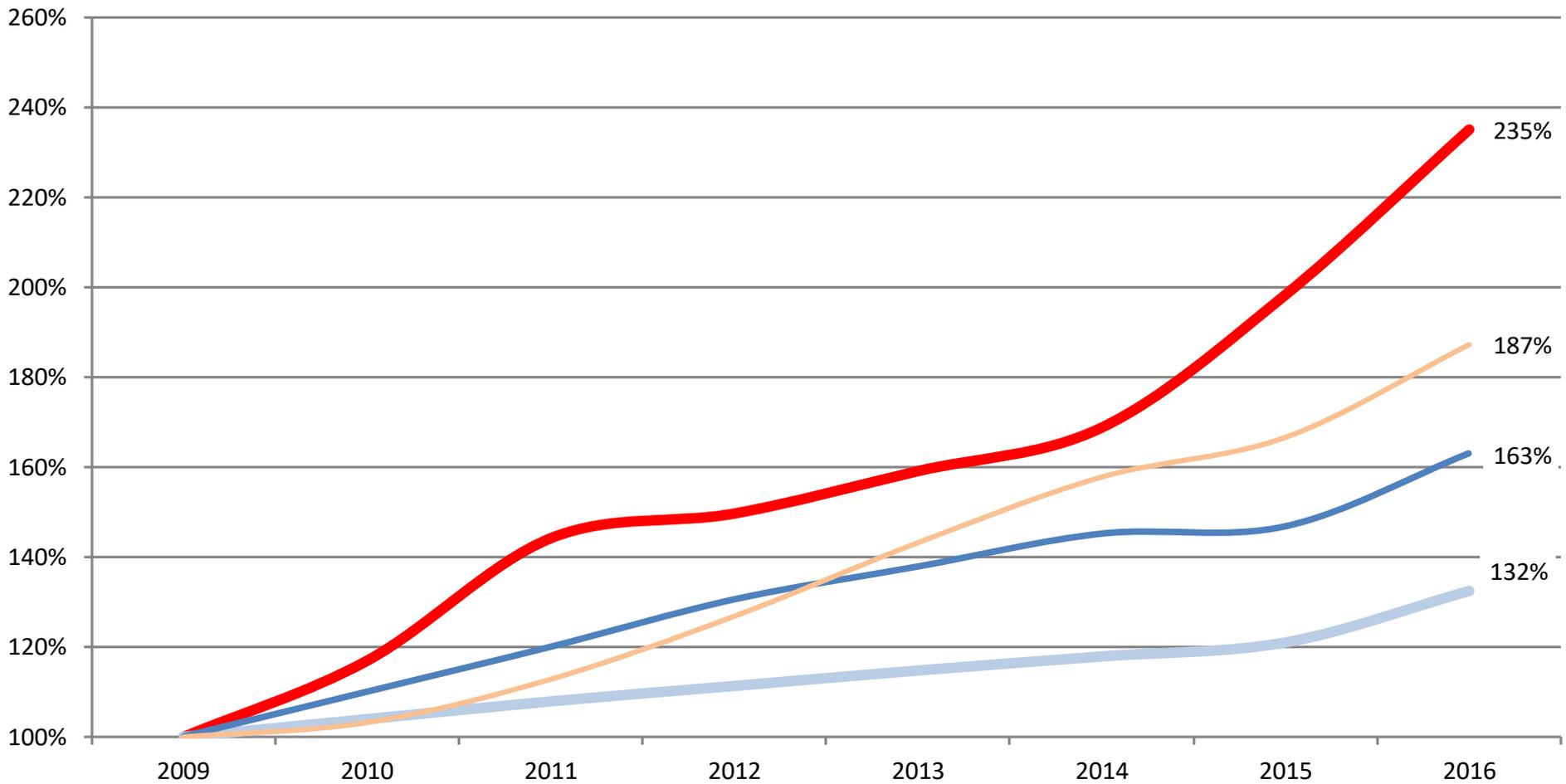
Volumen der Transaktionen p.a.



Umsatz Immobilienhandel (gesamt)



Kaufpreis- und Mietentwicklung (Index)



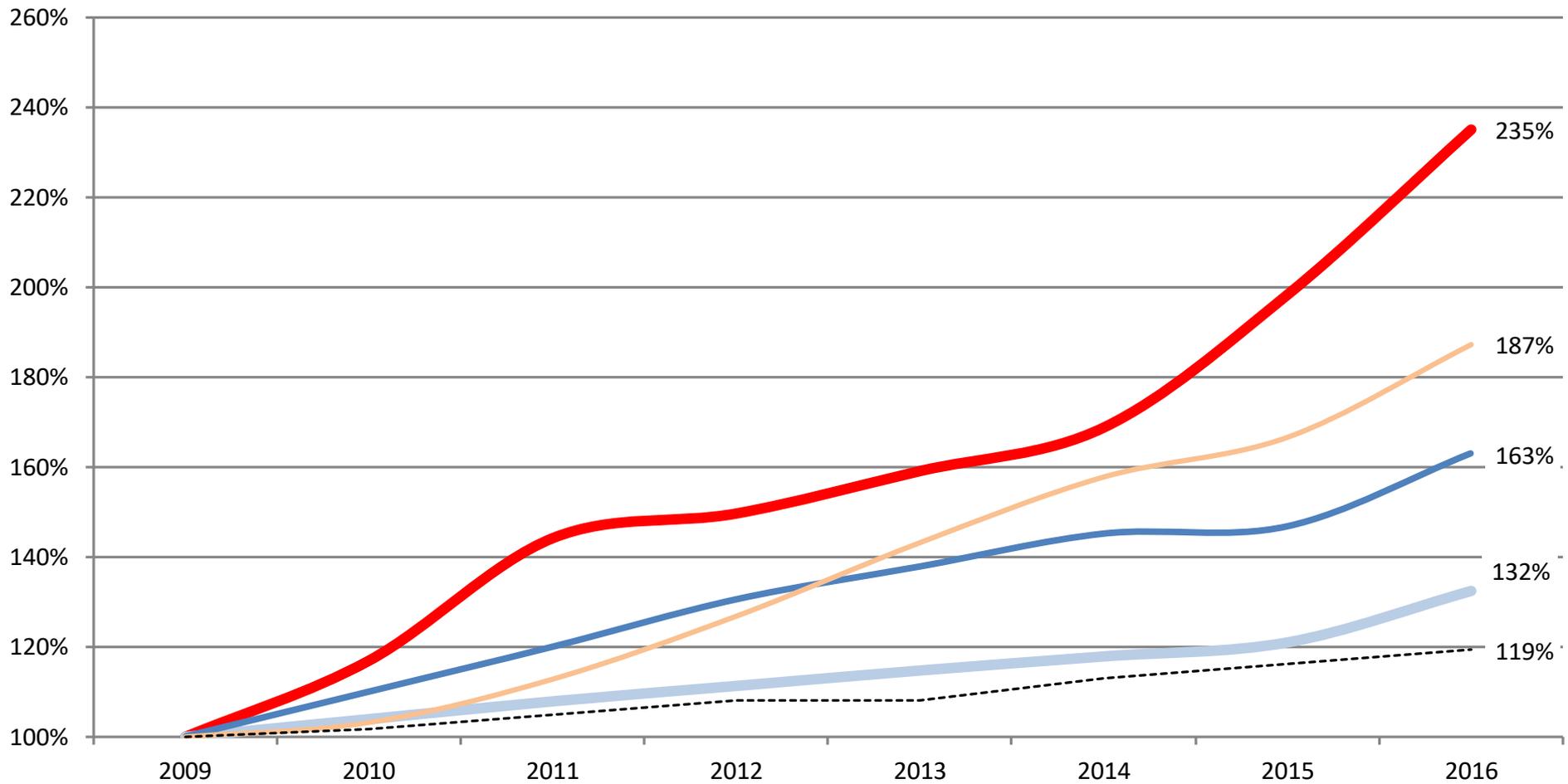
 Kaufpreise bebaute Grundstücke

 Bestandsmiete

 Neuvermietungsmieten

 Kaufpreise Eigentumswohnungen

Kaufpreis- und Mietentwicklung (Index)



 Kaufpreise bebaute Grundstücke

 Neuvermietungsmieten

 mittleres monatliches Einkommen

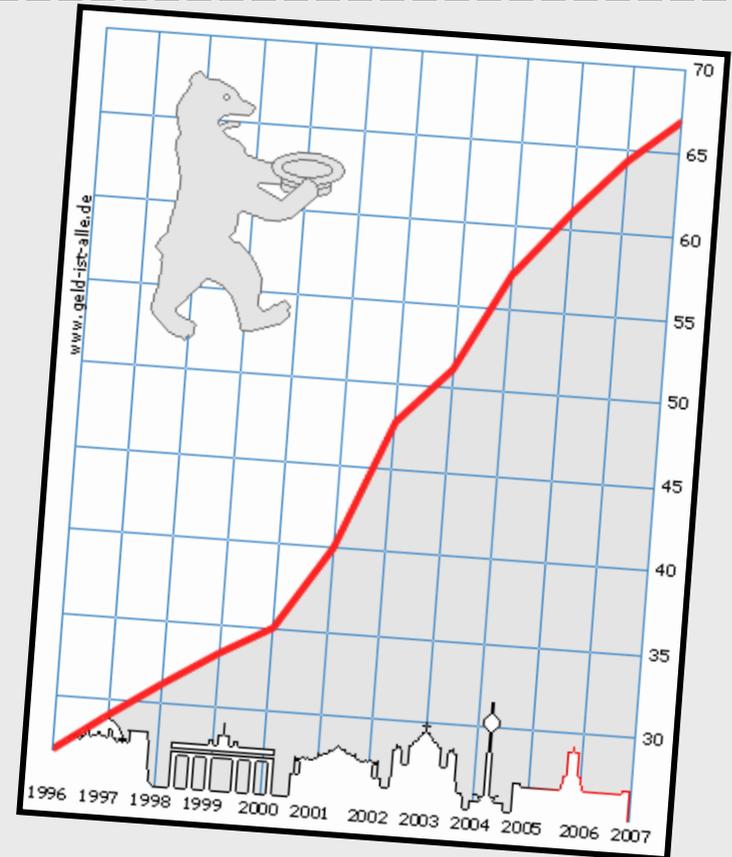
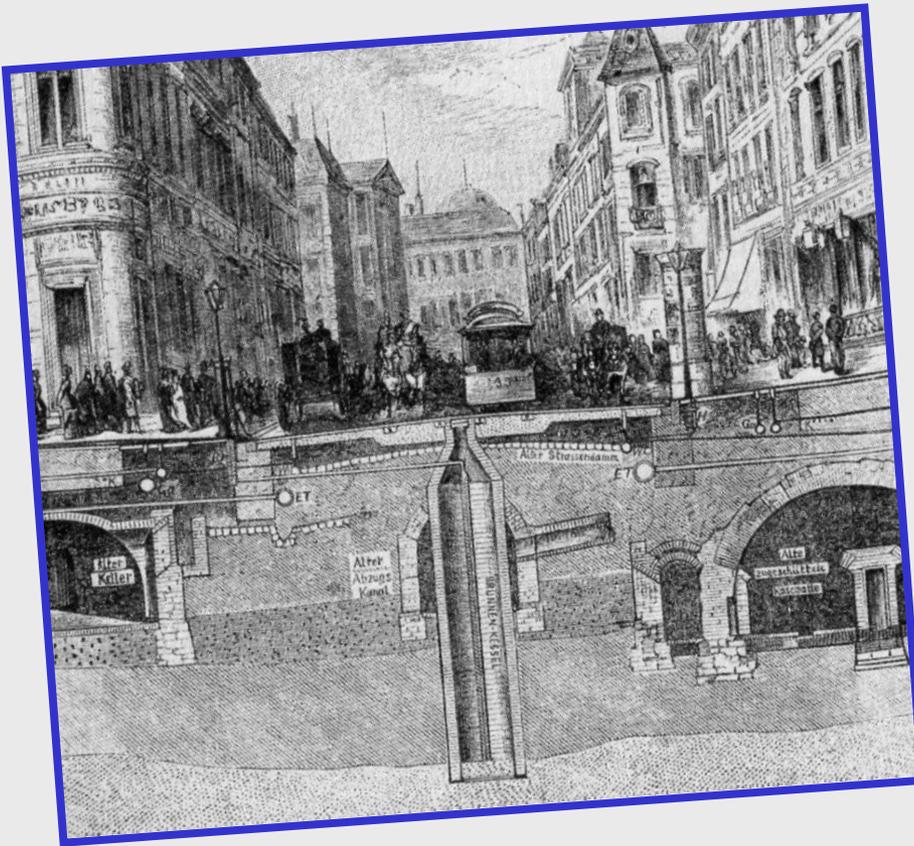
 Bestandsmiete

 Kaufpreise Eigentumswohnungen

... ein „Ort der **kollektive Konsumtion**, der kulturelle Identität und der politische Selbstbestimmung“ (Castells 1983)

Städtische Infrastrukturen

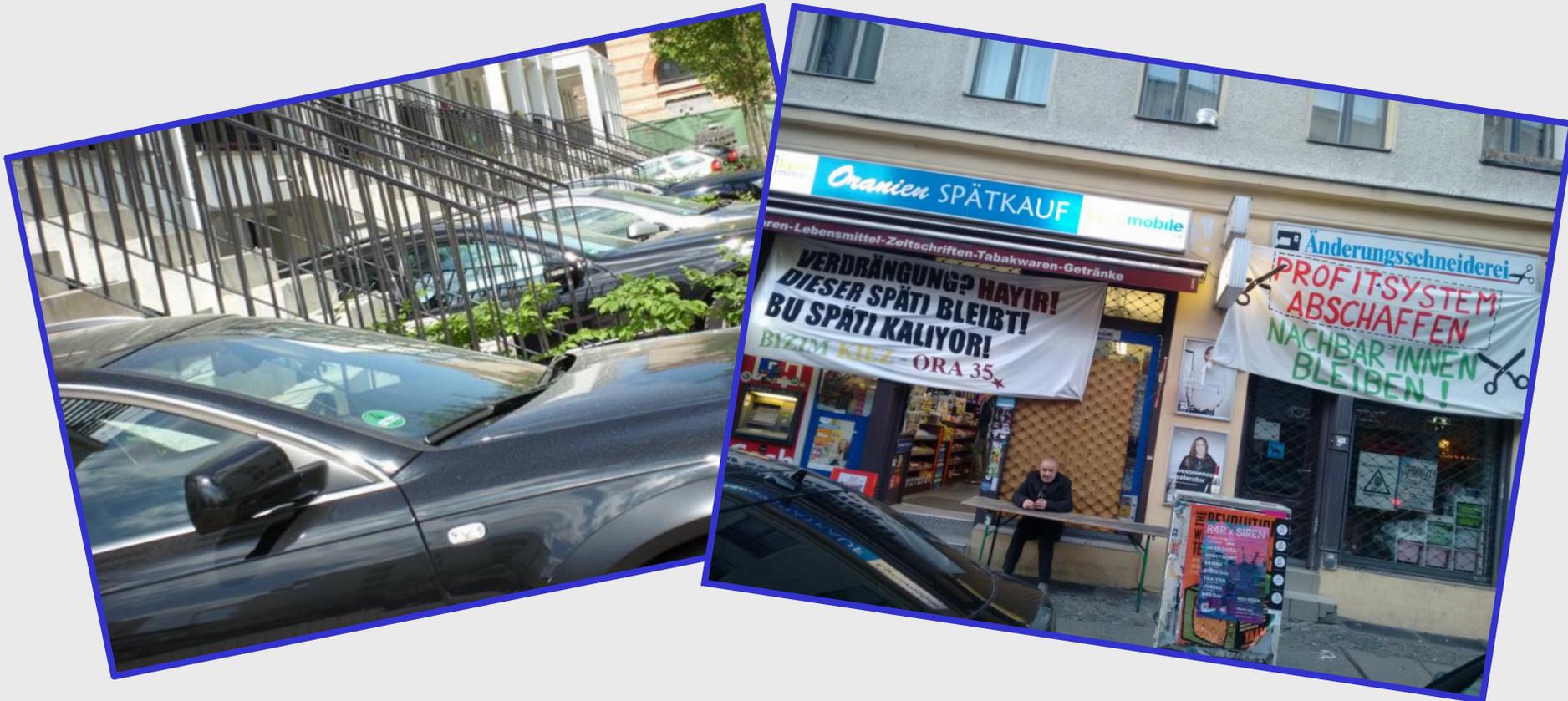
- Austeritätspolitik
- Privatisierung
- Ungleichem Zugang



... „ist Ort der Produktion, der **Begegnung und Organisation** sowie des Widerspruchs und der Rebellion“ (Hardt/Negri 2010)

Nachbarschaften unter Druck

- Verdrängung
- Enklavismus
- Gewerbestorben



Stadt ist...

... eine „relativ große, dichte, und permanente Niederlassung von **sozial heterogenen** Individuen“ (Wirth, 1938)

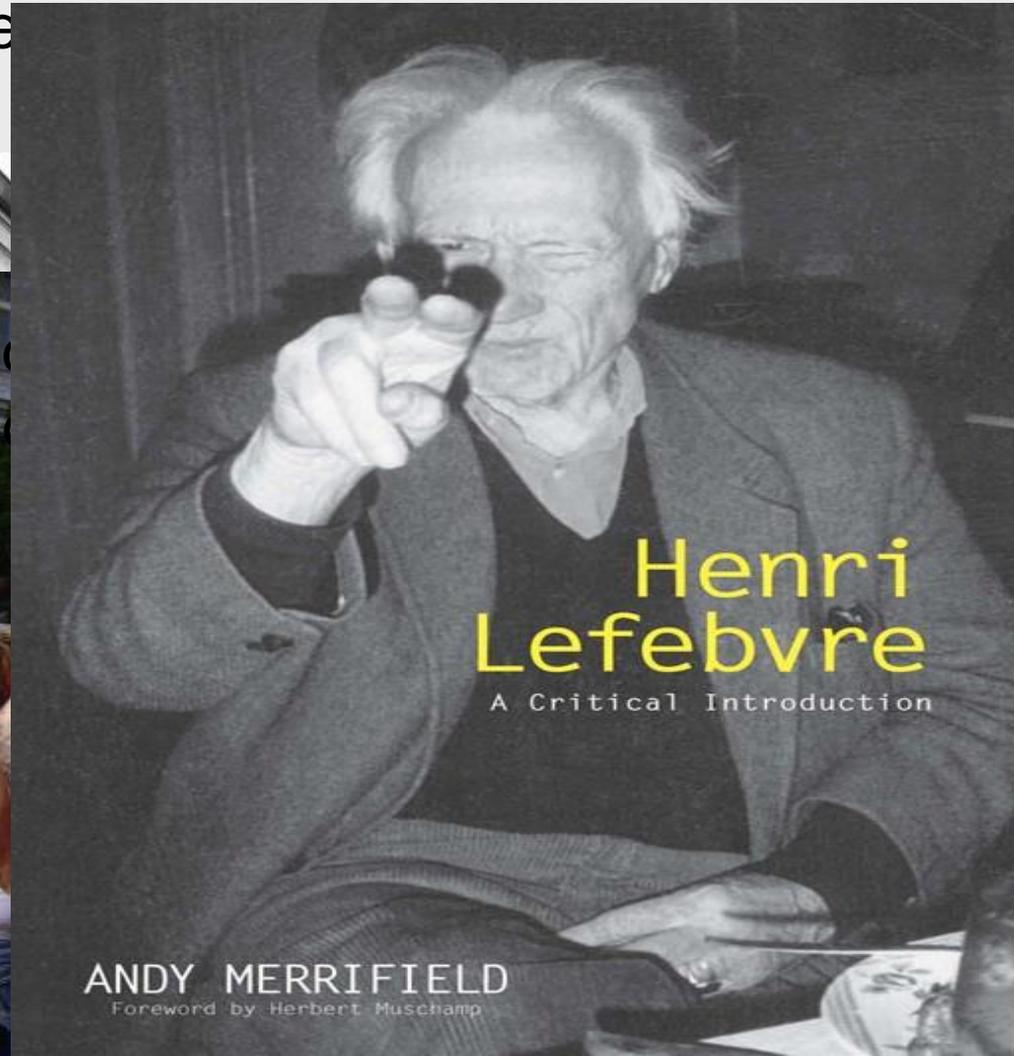
... „als bebaute Umwelt vor allem **räumlich fixiertes Kapital**“
(Harvey 1974)

... ein „Ort der **kollektive Konsumtion**, der kulturelle Identität und der politische Selbstbestimmung“
(Castells 1983)

... „ist Ort der Produktion, der **Begegnung und Organisation** sowie des Widerspruchs und der Rebellion“ (Hardt/Negri 2010)

Henri Lefebvre:

- Recht auf Zugang und Ze...
- Recht auf Differenz
- Recht auf die „schöpferische
Überschüsse des Städtis...



Welches Recht?

Recht auf Wohnen

Soziale Rechte

Recht auf Anerkennung

Recht auf Teilhabe

Juristisches Recht

Politisches Recht

Moralisches Recht

Welche Stadt?

„Habitat“
(angeeigneter Raum)

Stadt als **physischer Raum**
(Infrastruktur, Ressource für
Leben, Arbeit, Freizeit)

Stadt als **sozialer Raum**
(Gesellschaft / Gemeinschaft)

Stadt als **politischer Raum**
(Polis, Lokalstaat)

Urbanitätsversprechen
(Größe, Dichte, Heterogenität)

Stadt ist...

... eine „relativ große, dichte, und permanente Niederlassung von **sozial heterogenen** Individuen“ (Wirth, 1938)

... „als bebaute Umwelt vor allem **räumlich fixiertes Kapital**“
(Harvey 1974)

... ein „Ort der **kollektive Konsumtion**, der kulturelle Identität und der politische Selbstbestimmung“ (Castells 1983)

... „ist Ort der Produktion, der **Begegnung und Organisation** sowie des Widerspruchs und der Rebellion“ (Hardt/Negri 2010)

Stadt ist...

... eine „relativ große, dichte, und permanente Niederlassung von **sozial heterogenen** Individuen“ (Wirth, 1938)

... „**soziale Infrastruktur** in öffentlicher Verantwortung und gesellschaftlicher Kontrolle“

... ein „Ort der **kollektive Konsumtion**, der kulturelle Identität und der politische Selbstbestimmung“ (Castells 1983)

... „ist Ort der Produktion, der **Begegnung und Organisation** sowie des Widerspruchs und der Rebellion“ (Hardt/Negri 2010)



STOP
ZWANGSRÄUMUNG

STOP
TAHLIYE

STOP
ZWANGSRÄUMUNG



Keine

Tricks

mehr!

Fuldastraße 31

Feldstraße 31

Feldstraße 31

Niederkirchplatz 2-3

Ein Recht
auf Stadt
für alle

Ein Recht
auf Stadt
für alle

Ein Recht
auf Stadt
für alle

Für den
Erhalt der
Alten-
Sohnen-
Feste

Für die
Sanierung
des Hohen
Barbarossas
im 1980er

Ein Recht
auf Stadt
für alle



Weichselplatz 8-9

ZU TEUER!

Feldstraße



MIETENSTOPP!

MAYBACHUFER 18 AUCH
HERMES VE
GSW 'YI
PROTESTO
EDI YORUZ

WE 
KOTTI

STEIGENDE
MIETEN
STOPPEN

I  KOTTI

I  KOTTI





We ♥ Kotti!

KOTTI & CO DIE MIETERGEMEINSCHAFT AM KOTTBUSSER TOR

We ☠ Miete

Ein Recht
auf Stadt
für alle

Winkelplatz 8-9

Winkelplatz 8-9

Winkelplatz 8-9

**Ein Recht
auf Stadt
für alle**

2. Mahnung

Zweites Mietenpolitisches Dossier • Berlin



EIN

RECHT

AUF

FÜR

STADT

ALLE

ZWEITE

MÄHNUNG

www.mietrecht.de



I ❤️ Bergstraße 62
wir bleiben hier

IHR HABT
EURE
BAUPLÄNE
OHNE
UNS
GEMACHT

MEDIASPREE VERSENKEN
BERLIN BLEIBT RISIKOKAPITAL







Die Stadt von Morgen ist schon da!

Andrej Holm, Berlin

@andrejholm

andrejholm@posteo.de

www.gentrificationblog.de

